

liegt. Doch in die Freude über den geglückten Fang mischt sich immer ein kleines bißchen Traurigkeit, dann fährt man mit der Hand über die nasse, glatte Haut des Fisches, gibt ihm vielleicht die Freiheit wieder, oder man trägt ihn als stolze Beute nach Hause! — Wer weiß?

Ich jedenfalls finde nicht den Erfolg, sondern gerade das Warten auf einen Fisch das Schönste am ganzen Angelsport! Leider ist für die wenigsten von uns Angeln die herrlichste Nebensache der Welt, die es im Grunde doch sein sollte. Viele beobachten nicht die Schönheit der Natur, sondern ihre Kollegen mit Argusaugen, und wehe, einer hat einen größeren Fisch oder gar mehr gefangen als sie, da leuchtet doch der Neid nur so aus den Augen. Leider gehört es auch fast schon zum guten Ton, daß alles, was beißt, auch mitgenommen wird, und das, obwohl die meisten Gewässer überfischt sind.

Ich habe viele Angler kennengelernt, die es nicht ein einziges Mal fertig brachten, auch nur einem einzigen großen Fisch, den

sie fingen, die Freiheit wieder zu schenken, und wieder andere, die sich selbst täglich besiegen. Es gibt nur wenige Angler, die das können. Man mag nun darüber denken wie man will, aber das Gefühl, einem Fisch die Freiheit gegeben zu haben, kann nur der auskosten, der sich selbst besiegt! Sie gehören auch zu den Menschen, die keinen Neid kennen. Mißgunst und Neid aber sind heute nicht nur unter den Anglern leider ein weitverbreitetes Übel, und wir alle sollten es uns ganz rasch wieder abgewöhnen. Geben wir es doch ehrlich zu, schließlich haben wir eine Menge Geld dafür bezahlt, daß wir angeln können, und nach dem Motto handeln: das muß ich mindestens wieder rausholen, am Ende des Jahres muß die Rechnung stimmen!

Es wäre sehr schlimm um den Angelsport bestellt, wenn sich diese Einstellung durchsetzen würde. Wir schaden mit diesem Raubbau nicht nur unseren Flüsse und Seen, sondern wir bringen uns selbst um etwas sehr schönes, um die richtige Einstellung zum Leben!

## NEUE BÜCHER

*Der Teichwirt* von Josef Hofmann. Anleitung zur Zucht und Haltung des Karpfens im Haupt- und Nebenbetrieb einschließlich der Nebenfische.

3., völlig neubearbeitete und erweiterte Auflage. 294 Seiten mit 209 Abbildungen. Laminiertes Einband. DM 26,—. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin, 1971.

Die 3. Auflage von Hofmanns „Der Teichwirt“ ist gegenüber der 1967 erschienenen 2. Auflage etwas erweitert worden, das Kapitel „Über das Wasser und die darin gelösten Stoffe“ ist neu dazugekommen, ebenso ein kurzer Beitrag über die Zucht von Flußkrebse. Dadurch hat der Umfang des Büchleins um über 40 Seiten zugenommen. Trotzdem ist die Neuauflage bezüglich Aufbau und Inhalt im wesentlichen gleichge-

blieben. In kurzer, verständlicher Form wird alles Wichtige über den Karpfen und die Nebenfische im Karpfenteich, über Teichbau und Teichpflege, Düngung, Fütterung, Besatz, Überwinterung etc. gesagt. Besonders für den Kleinteichwirt und angehenden Praktiker bringt „Der Teichwirt“ viel Wissenswertes auf dem Gebiet der Karpfenteichwirtschaft, so daß dieses Büchlein allen Anfängern uneingeschränkt empfohlen werden kann. Dr. Ka.

*Der ferne Jäger als Jagdhundeführer.* Von Georg Stühlinger. 1971. 218 Seiten, 43 Abbildungen und 14 Zeichnungen im Text. Leinen, farbiger Schutzumschlag, S 178,—. Hubertusverlag, Wien.

Zum echten Jäger gehört der Hund — der gut abgeführte. In diesem Lehrbuch bester Art werden die verschiedenen Gebrauchshunderassen mit ihren Veranlagungen klar dargestellt. Sehr angenehm ist

auch für den Praktiker die Darstellung der Organisation des Jagdgebrauchshundewesens und die Arbeitsfächer und Hundepfahrungen für die verschiedenen Rassen. Selbstverständlich am umfangreichsten, weil am wichtigsten, ist das ganze Kapitel über die Erziehung und Abrichtung des Hundes, die für den Praktiker leicht verständlich und so einfach beschrieben sind, daß man sich fragen muß, was eigentlich so schwierig an

einer guten Erziehung eines Hundes sei? Innerhalb dieses Abschnittes sind auch die Untugenden des Hundes beschrieben und eventuelle Möglichkeiten des Abgewöhneus derselben. Auch die Zucht und Krankheiten sowie der Zwingerbau sind einwandfrei behandelt. Einige kleine Kapitel über die Geschichte der Hundedressur, über Ausstellungen usw. runden das Gebotene bestens ab.  
Dr. H.

**5 FORELLENTEICHE**, Gesamtgröße ca. 1 ha, 20 km ostwärts Graz, zu verpachten an Meistbieter.

**GEBIRGSBACH MIT NEBENBÄCHEN**

Gutes Forellenwasser, ca. 25 km, und 20 km Zuflüsse Mürz zu verkaufen an Meistbieter.

Anfragen an Josef Graf Stubenberg'sche Forstverwaltung,

**Forstamt Gutenberg, 8160 WEIZ, Steiermark.**

# SALMONIDEN-BESATZ

**BACH- und REGENBOGENFORELLEN, SAIBLINGE und ÄSCHEN** für Fließgewässer und Teiche.

- Brut in allen Größen — ein- und zweisömmrige Setzlinge — fangreife bis starke Besatzfische.  
Als Besonderheit naturgewachsene Bachforellensetzlinge. Lebende Bachflohkrebse und Futterfische.
- Spezialisiert auf Salmoniden-Besatz. Lieferung Beratung - Betreuung und Elektrohege.
- Weitläufigkeit der Quellbäche und Teiche — verbunden mit moderner Aufzuchtanlage — sichern Ihnen einen guten — gesunden und wüchsigen — und günstigen Besatzfisch.

**FORELLENZUCHT  
EDMUND DOLEZAL**

**3100 ST. PÖLTEN**

Josefstraße 836 Telefon (0 27 42) 35 26

**ST. PÖLTEN - OBERRADLBERG**

**EIN BESUCH IN UNSEREN ZUCHTBETRIEB WIRD UNS FREUEN UND SIE INFORMIEREN.**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Hensen Jens

Artikel/Article: [Neue Bücher 166-167](#)